

Protokoll Kiezbeirat Rummelsburg

Termin: 14.02.2013

Teilnehmer: HP

RK

BG

JL

1. Ephemere Strukturen

BG: Für das Wasserturmgelände wurden öffentliche Aufenthaltsräume mit temporären Bauten und urban gardening vorgeschlagen. Von Friedrichshain-Kreuzberg war aber niemand da und die TU-Studenten werden das wohl auch nicht weiter verfolgen. So ist fraglich, ob da noch etwas draus wird.

2. Präventionsrat

BS ist zur Gründung des Präventionsrats von Lichtenberg, er wird bei der nächsten Sitzung davon berichten.

3. Schaukasten

BS hat das Schreiben und den Vertrag des Tiefbauamtes bei HP abgegeben, da er zu heutiger Sitzung verhindert ist (s.o.). Der Vertrag enthält einige Knackpunkte, die wir nicht akzeptieren:

- Wir sind keine juristische Person (e.V. oder ähnliches) als die wir das unterschreiben könnten.
- Die geforderte unbeschränkte Haftung ("ohne Rücksicht auf eigenes Verschulden für alle Unfälle und Schäden an Personen und Sachen...") können wir nicht akzeptieren.
- Herr Sauerwein existiert nicht.
- Die geforderte Kautions (250 Euro) wollen wir nicht akzeptieren.

Daher wird die Sache erst mal liegen gelassen. CvD wollte mal nachfragen, ob das so vertraglich geregelt werden muss.

4. Stau auf der Straße "An der Bucht"

*Protokoll Dezember: Eine Anwohnerin berichtete, dass morgens 10 Linksabbieger (9 legal) vom Kraftwerk aus an der Ampel Hildegard-Magnusson-Str. abbiegen. Dabei handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Durchfahrtsverkehr. Man sollte die Ampelschaltung verkürzen. Zuständig ist die Verkehrslenkung (Hr. Lange). **BS** hat die Kontaktinformationen, schickt sie **HP**. Wird zurück gestellt, da BS abwesend.*

Zählungen des Dialog-Displays Ergebnis der Auswertungen:

Die Daten wurden leider nur als Screenshot zur Verfügung gestellt. Nachdem sie grafisch aufbereitet wurden, ist klar, dass Geschwindigkeit sehr wohl ein Problem ist. Fast an allen Tagen wurden Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert. Die relativ niedrigen Durchschnittsgeschwindigkeiten lassen sich vielleicht auch damit erklären, dass Fahrräder auch gemessen werden.

Außerdem sind die Daten unvollständig, und sie sind tageszeitabhängig nötig. Wir sollten da mit März noch einmal nachhaken, ansonsten bei einer Sitzung des Ausschusses ÖoV vorbringen.

5. Verbesserung Fahrradweg Schlichtalle

Vor 2 bis 3 Jahren wurde von der Kiezjury(?) ein Rundgang mit Umfragen zu den Hauptforderungen (mit den Bewertungs-Punkten) veranstaltet. Verbesserung Fahrradweg Schlichtallee war ein Hauptpunkt. Wo ist die Auswertung davon? **RK** hakt nach.

HP bringt den Punkt vor den Ausschuss ÖOV.

6. Polizei

BS hat neuen Polizei zur Sitzung März eingeladen. Wenn der Termin bekannt ist, wird peter.fischbach@polizei.de benachrichtigt.

7. Tram 21

HP berichtet: Der Landes-Arbeitskreis Verkehr der Grünen hat zu einer Veranstaltung zu Trassenführung durch die Sonntagsstraße eingeladen. Leider erschien von den Trassengegnern nur Carsten Jost (40 Minuten verspätet), obwohl die Veranstaltung mitten im Travekiez statt fand. Die Bedenken und Einwände wurden durch die anwesenden Experten alle entkräftet. Die Experten sind bereit, bei einer Bürgerversammlung zu unterstützen.

8. An der Mole

Zu dem Papier "Hauptforderungen", auch z.T. als "Positionspapier" bezeichnet, gibt es 2 teilweise abweichende Meinungen (CvD und AK, können bei Bedarf bei HP angefordert werden). Die anderen (auch die nicht anwesenden Mitglieder vorab) habe ihre Zustimmung bestätigt. Die wesentlichen Kritik konzentriert sich auf 2 Punkte:

- "Organische Architektur"; dazu: Wie das nachher gestaltet wird, Sache der Architektur. Man sollte aber versuchen, dass im B-Plan etwas festgeschrieben wird, dass eine Fortsetzung von Rubu 1 zum Ostkreuz verhindert.
- "Autofreies Wohnen"; dazu: man kann sich wahrscheinlich darauf einigen, dass die Innenbereiche zum Ufer hin autofrei sein sollten. Das wäre gegeben, wenn die Erschließungsstraßen nicht innerhalb, sondern außerhalb am Rande der Haupt- bzw. Kynaststraße wären.

Damit könnten die Positionen zumindest als Mehrheitsmeinung des Kiezbeirats vertreten werden.

Als kritisch wurde die Taktik der Verwaltung gesehen, Fakten zu schaffen durch Vergabe von Planung und Verkaufsverhandlungen, da damit die Beteiligung der Öffentlichkeit ausgehebelt wird.

Besprochen wurde auch die Antwort auf die Kleine Anfrage der Grünen wegen Kosten eine eventuellen Neustarts des B-Plans (s. Mail von HP). JL schlägt vor, das an die Ausschussmitglieder Stadtentwicklung zu schicken und bei der nächsten Sitzung (07.03.) zu thematisieren.

9. Weitere Termine

2013 Weiterhin jeder 2. Donnerstag, auch im Jahr 2013? **CvD** hat eine Umfrage gemacht und wird die möglichen Alternativ-Termine per Mail verschicken. Dann könne wir darüber abstimmen.

Sonstige Termine:

07.03. 19:00 Ausschuss ökologische Stadtentwicklung

12.03. Vernetzung Ostkreuz Initiativen

13.03. IG Rummelsburger Bucht

26.03. Ausschuss Öov

16.04. Runder Tisch Ostkreuz

15.02.2013 Hans Pagel